

Niederschrift über die 08. Sitzung des Schulausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.03.2025
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:33 Uhr
Ort, Raum: Rodenkirchen großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Monika Hirdes

Mitglieder

Frau Kerstin Beck	Schulleitung Grundschule Rodenkirchen
Frau Petra Blohm	Konrektorin
Herr Günter Busch	
Frau Anne Gedratis	Schulleitung Grundschule Seefeld/Schwei
Herr Jörn Haats	
Frau Elke Kuik-Janssen	
Herr Hanke Schnitger	
Herr Hans Schwedt	Vertr. für Herr Thomas Speckels
Frau Dr. Gabriele Wobbe-Sahm	
Frau Sonja Zimmermann	Elternvertreterin

Gäste

Philipp Bolte	Bolte+Schramm Architekten
Herr Ulrich Bolte	Bolte+Schramm Architekten

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Harald Stindt

Protokollführer-/in

Frau Svetlana Pfannenstiel

Abwesend:

Mitglieder

Frau Ilona Fritz
Herr Olaf Helwig
Herr Thomas Speckels

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Schulausschusses am 03.12.2024 -öffentlicher Teil

- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Grundschulanbau Rodenkirchen
Vorstellung und Entscheidung zu den baulichen Varianten
Vorlage: BV/036/2025
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder
- 7 Einwohnerfragestunde

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.2 Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes begrüßt die neue Grundschulleiterin der Grundschule Seefeld/Schwei Frau Gedratis und bittet darum sich den Ratsmitgliedern kurz vorzustellen.
Die Vorstellung erfolgte umgehend

Abstimmungsergebnis

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Schulausschusses am 03.12.2024 -öffentlicher Teil

Frau Beck macht darauf aufmerksam, dass Ihr Name im Protokoll unter den Mitgliedern fehlt.

Im vorliegenden Protokoll wird eine Korrektur vorgenommen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes lässt über die Genehmigung der Niederschrift der 7.Sitzung des Schulausschusses am 03.12.2025 -öffentlicher Teil- abstimmen.

Abstimmungsergebnis

**Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmig beschlossen**

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4 Grundschulanbau Rodenkirchen Vorstellung und Entscheidung zu den baulichen Varianten Vorlage: BV/036/2025
--

Sach- und Rechtslage:

Die bestehenden Planungen und Planunterlagen wurden durch das Architekturbüro Bolte und Schramm gesichtet und an die aktuellen Bedarfe der GS Rodenkirchen angepasst. Im zweiten Schritt wurden die baulichen Möglichkeiten mit dem Nutzer (der Schulleitung) abgestimmt und überprüft.

Das Ergebnis liegt nun in einer, auch monetär, bewerteten Variante vor und wird öffentlich vorgestellt. Zum Abgleich der Wirtschaftlichkeit wurde eine alternative Neubauvariante entwickelt. Diese wird ebenfalls vorgestellt.

Beratung:

Herr Bürgermeister Stindt führt in das Thema ein und fügt hinzu, dass seit 2017 verschiedene Varianten des Themas behandelt werden.

Wesentlich ist es, dass das gleiche Planungsbüro beibehalten wird, mit dem bereits an Bestandsunterlagen und Varianten gearbeitet wurde.

Herr Bolte vom Firma Bolte+Schramm Architekten stellt seine Präsentation vor.

Er möchte den Schulbetrieb so wenig wie möglich stören, weshalb überwiegend in den Ferien gebaut wird. Herr Bolte erklärt zudem, dass er wenig in den Bestand eingreifen möchte.

Dazu schlägt Herr Bolte 4 Anbaumodule vor, und erklärt die Vorteile des Modulbaus.

Die Module sind zeitlich voneinander unabhängig. In den Bestand wird wenig eingegriffen; die gesamte Schulfläche soll erhalten bleiben und erweitert. Es wird versucht, die Bäume entlang des Weges zur Schule so weit wie möglich zu bewahren.

Ratsherr Haats erkundigt sich nach den vorgesehenen Toiletten. Er empfiehlt auf jeder Etage eine Toilette einzurichten.

Frau Blohm sichert zu, dass die Kinder dieses Problem mit langen Wegen kennen und es keine Schwierigkeit diesbezüglich gibt.

Ratsherr Schwedt fragt, ob in Betracht gezogen wurde, dass die Treppe erweitert werden kann.

Herr Bolte äußert sich dazu, dass diese Variante noch nicht final geprüft wurde, aber grundsätzlich bei den aktuellen Planungen entbehrlich wäre.

Ratsfrau Kuik-Janssen sagt, dass sie bereits an mehreren Planungen teilgenommen hat und sieht den Ausbau auf dem Dach kritisch, da die Statik dies nicht hergibt; dies wurde bereits vor 10 Jahren geprüft.

Ratsherr Haats ist der Ansicht, dass die Ständer auf dem Spielplatz eine Gefahr darstellen und es sinnvoller wäre, diese westlich zu platzieren und fragt sich, ob dies nicht umgesetzt werden kann.

Herr Bolte erläutert, dass er zu den Bauvarianten mehrere Anmerkungen hat.

Anbau 1 EG

Hort oben bleibt unverändert. Sanitärangelegenheiten: Unisextoiletten sollen eingerichtet werden. Es ist geplant eine Wärmepumpe mit passenden Heizkörpern zu installieren; dafür wird ausreichend Platz benötigt. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird der Holzbaurahmen bevorzugt. Es ist noch unklar, ob die Außenwände aus Holz oder Klinker bestehen werden; dies wäre der nächste Schritt.

Bestehende Sanitäreanlagen werden saniert.

Anbau 2 EG

In dieser Anbaukonstruktion wird der gesamte Platz für die Leitung verwendet, darunter Sekretariat, Erste-Hilfe-Raum, Raum für Elterngespräche usw. Zudem ist ein Treppenlift als Durchgang zu den Nebenräumen geplant, sowie drei Unisextoiletten.

Anbau 4 EG

Es wird eine neue Eingangssituation mit Windfang und Lärmschutz geschaffen, zudem entsteht ein überdachter Pausenhof.

Ratsfrau Hirdes erkundigt sich nach den Fenstern und deren Öffnung.

Herr Bolte erklärt, dass es sich um ein Fenster F30 mit Brandschutzqualität handeln muss.

Anbau 2 OG

Wird mit dem Treppenlift zugänglich gemacht. Das Bereich für Sozialpädagogik wird geschaffen.

Anbau 3 OG

Es handelt sich um einen kleinen, mit der Schulleitung abgesprochenen Eingriff in den Bestand; die Bibliothek wird verkleinert, dadurch entsteht ein Klassenraum.

Anbau 4 OG

Hier wird ein barrierefreier Aufzug sowie 4 Differenzierungsräume geschaffen.

Ratsfrau Sommer erkundigt sich, ob es im Anbau 1 einen Lagerraum gibt und wie dieses geplant ist.

Herr Bolte antwortet darauf, dass eine Umsetzung möglich wäre, dann müsste jedoch eine kleine Treppe angebaut werden.

Ratsfrau Hirdes fragt sich, ob ein weiterer Klassenraum notwendig ist.

Frau Beck antwortet darauf, dass es Bedarf an den weiteren Klassenräumen gibt, um die ersten Klassen zu trennen. Eine Trennung erfolgt bei mehr als 25 Kindern.

Ratsfrau Hirdes erkundigt sich zum Altbau und wie es mit Photovoltaik auf dem Dach aussieht.

Ratsfrau Kuik-Janssen fügt zu, dass die Schule bereits saniert wurde und dass eventuell Nacharbeiten erforderlich sein könnten.

Ratsherr Busch merkt an, dass die Schülerzahlen bei der Ermittlung der Kinderzahlen zurückgehen. Die Sanierung wurde bereits im Jahr 2011 für 1,1 Millionen durchgeführt. Die Schule wird nicht für die anderen Zwecke genutzt. Hier sind Summen von Bedeutung, und es gibt gesetzliche Zuschüsse für die Ganztagschule. Die CDU-Fraktion möchte sich aufgrund dieser Diskussionen erneut beraten.

Frau Blohm geht aufgrund ihrer fachlichen Einschätzung von steigenden Schülerzahlen aus.

Ratsfrau Kuik-Janssen bedankt sich für den aufschlussreiche Beitrag und bevorzugt die Variante mit Umbau der Schule.

Es muss eine Planung für 250 Nutzer erfolgen. Der inklusive Bedarf betrifft nicht nur die Schüler.

Die Toiletten müssen umgebaut werden, da es zu wenig davon gibt. Die Verwaltung benötigt die Räume, sowie Sozialarbeiter und Bundesfreiwilligendienste. Die Lehrkräfte benötigen eine Erfassung ihrer Arbeitszeit.

Das letzte Modul kann entweder warten oder sofort umgesetzt werden; es gilt abzuwarten, was die Kommunalaufsicht sagt. Die Räumlichkeit für die Ganztagschule müssen im Planungsprozess herausgearbeitet und benannt werden, um die Fördergelder erhalten zu können.

Ratsfrau Arens hält es für durchdacht und zukunftsgerichtet, dass in die Kinder investiert wird, da sie ein Recht auf moderne Lehrmittel haben, ebenso wie die Lehrkräfte auf aktuelle Standards.

Ratsfrau Wobbe-Sahm fragt sich, warum die Alternative mit dem westlichen Grundstück des Nachbarn nicht in Betracht gezogen wurde.

Herr Bolte antwortet darauf, dass diese für diese Variante nicht benötigt wird.

Ratsfrau Hirdes fragt nach, ob der Zugang zur Turnhalle barrierefrei wird.

Herr Bolte antwortet eindeutig mit ja.

Ratsherr Schwedt bedankt sich für die Planung und Ausarbeitung der Maßnahmen an der Schule, zeigt sich jedoch noch nicht überzeugt. Daher beantragt er, ohne eine Entscheidung zu treffen diesen Tagesordnungspunkt weiter an den VA und Rat zu verweisen.

Frau Beck bedankt sich bei Herr Bolte für die gute Zusammenarbeit. Die Ergebnisse wurden diskutiert, und das Kollegium ist mit dem Entwurf einverstanden. Das sind die erforderlichen Räumlichkeiten für den täglichen Betrieb, da wir momentan ebenfalls nicht haben. Der Schule liegt die Schülerzahlensteigerung vor.

Herr Bolte erklärt, dass der Holzbau / Holzrahmenbau nicht nur ökologisch nachhaltig ist, sondern auch Zeit spart.

Der Ausschussvorsitzende Frau Hirdes lässt darüber abstimmen, den Tagesordnungspunkt **ohne Beschlussempfehlung weiter an VA und Rat zu verweisen.**

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Gemeinde Stadland beschließt die weiteren Planungen und Ausarbeitungen mit der Vorliegenden An- und Umbauvariante fortzusetzen. Hierzu wird die Gemeindeverwaltung ermächtigt das Architekturbüro Bolte und Schramm mit der Umsetzung der vorliegenden Variante zu beauftragen. Die Umsetzung erfolgt schnellstmöglich unter der Berücksichtigung des laufenden Schulbetriebs. Das Architekturbüro hat bei der weiteren Umsetzung mögliche Einsparpotentiale zu erfassen und zu berücksichtigen. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die Möglichkeit von Fördermitteln und Zuschüssen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0
einstimmige Beschlussempfehlung

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Der Bürgermeister teilt mit:

- 15.04.2025 ab 18 Uhr Projektwerkstatt für Vereine in Bezug auf Leader- Projekte
- 19.03.2025 Infrastruktur – und Feuerwehrausschuss
- Am Wochenende „Das Frühlingserwachen“ in der Markthalle Rodenkirchen
- 20.03.2025 Bauanlaufberatung FF Seefeld, Bürger werden über die anstehende Baumaßnahme informiert

zu 6 Anfragen der Ratsmitglieder

Ratsherr Schwedt fragt, da der Bahnübergang ab Anfang April gesperrt wird, ob der Weg über Absen führt.
Das konnte die Verwaltung bestätigen.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Frau Zimmermann weist darauf hin, dass im September 2023 die Raumbedarfsplanung bei der Verwaltung eingereicht wurde, und fragt sich, wie es weiter geht.

Verwaltung: Die weiteren Planungen für die GS Seefeld-Schwei hängen auch von einer Konzeption des „Ganztags“ ab. Konkrete Planungen liegen daher noch nicht vor.

Die Ausschussvorsitzende Frau Hirdes bedankt sich bei Herr Bolte und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Monika Hirdes
Vorsitzende

Harald Stindt
Bürgermeister

Svetlana Pfannenstiel
Protokollführerin

